

Spätmittelalters (S. 237–266). – Personen- und Ortsregister erschließen den anregenden Band. Olaf B. Rader

---

Alfred WENDEHORST, Siedlungsgeschichte und Pfarreiorganisation im mittelalterlichen Franken. Ausgewählte Untersuchungen (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte. Reihe 9: Darstellungen aus der fränkischen Geschichte 54) Würzburg 2007, Gesellschaft für fränkische Geschichte, 198 S., 1 Abb., Karten, ISBN 978-3-86652-954-0, EUR 32. – Zum 80. Geburtstag des Vf. erschienen, gibt der Sammelband acht von dessen landeskundlichen Studien (aus den Jahren 1961 bis 2003) im Nachdruck wieder. Bisher unveröffentlicht war der Vortrag „Siedlungsgeschichte und Pfarrorganisation in Franken bis zum Ausgang des Mittelalters mit Beispielen aus dem Hohenlohischen“ (S. 177–189). Sehr zu begrüßen ist die Erschließung des reichhaltigen Materials durch ein Ortsregister (S. 191–198). Zu Beginn des Bandes findet man eine Bibliographie der Publikationen von W. seit dem Schriftenverzeichnis in seiner Festschrift von 1992 (vgl. DA 50, 633 ff.). R. S.

Das Bistum Bamberg in der Welt des Mittelalters. Vorträge der Ringvorlesung des Zentrums für Mittelalterstudien der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Sommersemester 2007, hg. von Christine und Klaus van EICKELS (Bamberger interdisziplinäre Mittelalterstudien. Vorträge und Vorlesungen 1) Bamberg 2007, University of Bamberg Press, 262 S., 30 Abb., ISBN 879-3-923507-28-3, EUR 15. – Zeitnah werden 13 Vorträge publiziert, die mit einer Ausnahme im Jubiläumsjahr zum Gedenken an die Bistumsgründung durch König Heinrich II. 1007 in Bamberg gehalten wurden. Ausgewiesene Sachkenner fassen ohne Anmerkungen, aber mit ausführlichen bibliographischen Hinweisen den bekannten Forschungsstand in gut verständlicher Form zusammen; auf eine Einzelcharakterisierung kann deshalb hier in der Regel verzichtet werden: Bernd SCHNEIDMÜLLER, „Tausend Jahre sind für dich wie der Tag, der gestern vergangen ist“. Die Gründung des Bistums 1007 (S. 15–32). – Klaus van EICKELS, Bistumsgründungen um das Jahr 1000 (S. 33–64). – Gerd ZIMMERMANN, Wolfgang von Regensburg und die Gründung des Bistums Prag (S. 65–86) = Beiträge zur Tausendjahrfeier des Bistums Prag 2, München 1972, S. 38–60, ergänzt um neuere Literatur. – Georg GRESSER, Papst Clemens II. und das Bistum Bamberg (S. 87–102), über die Reformidealen widersprechende Beibehaltung des bisherigen Bistums durch den Reformpapst (auch oben S. 741 ff.). – Achim HUBEL, Kaiser Heinrich II., die Idee einer *Roma secunda* und die Konkurrenz zwischen Regensburg und Bamberg im 11. Jahrhundert (S. 103–140, 30 Abb.). – Horst ENZENSBERGER, Bamberg und Apulien (S. 141–150), über den durch Meles-Ismahel von Bari Heinrich II. geschenkten Sternenmantel, der nicht in Regensburg, sondern in Süditalien gefertigt worden sei. – Karel HALLA, Die Reform des Konvents des Franziskanerordens von Eger und der Einzug der Observanten (S. 151–162), über die nach einem Besuch des Giovanni da Capestrano 1451 durch Papst Pius II. 1463 befohlene, 1465 durchgeführte Maßnahme. – Avinoam SHALEM, Islamische Objekte in Kirchenschätzen der lateinischen Christenheit. Ästhetische Stufen des Umgangs mit dem Anderen und dem Hybriden (S. 163–175), über Ver-